

Programm

Titel der Veranstaltung

Naheland. Herausforderungen des Strukturwandels in der ländlichen Region der edlen Weine und Edelsteine.

Termine

01.06. - 06.06.2025

21.09. - 26.09.2025

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Torsten Dreyer, Dipl.-Germanist, Journalist, Seminar- und Reiseleiter

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erschließen sich in diesem Studienseminar das Wissen über die Land- und Regionalentwicklung der Nahe-Region unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen, wie Demografischer Wandel oder Urbanisierung. Sie gehen der Frage nach, wie die die Balance zwischen wirtschaftlichen und ökologischen Interessen beibehalten werden können und welche Maßnahmen im Bereich der Tourismus-, Gesundheits-, Energie- und Wirtschaftspolitik durchgeführt werden müssen, um den gesellschaftlichen (Struktur-)Wandel in der ländlich geprägten Region zu bewältigen.

Hierzu wird exemplarisch auf den Wandel in der Arbeitswelt Bezug genommen (z. B. Bergbau, Wasserkraftwerk) und die Auswirkungen des demographischen Wandels werden aufgezeigt. Maßnahmen der Stadtentwicklung und des Stadtumbaus zur Entwicklung des Tourismus werden anhand von Projekten vorgestellt. Ziel ist die Vermittlung lösungsorientierter Verbesserungsmaßnahmen für strukturschwache Regionen.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort mit Vertretern von Initiativen und Institutionen wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Regionalentwicklungsprozesse an der Nahe zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen. Dies wird im Rahmen von informativen Vorträgen, ausgesuchten Führungen, Diskussionen und Besichtigungen vermittelt und von erfahrenden Referentinnen und Referenten vermittelt.

Programm

Sonntag

bis 17.30 Uhr

Anreise / Programm- und Themeneinführung

Anreise.

18.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufes; Kennenlernen der Teilnehmer/innen. Was erwarten Sie von dem BU?

Einführung in das Thema: Wo sind wir? Die Nahe als Nebenfluss des Rheins und mit ihren unterschiedlichen Abschnitten. Was prägt das Naheland? Probleme. Kurzeinführung zum Ort des BU; Klärung organisatorischer Fragen.

anschließend

gemeinsames Abendessen in Ebernburg (nicht im Preis enthalten).

Montag

Warum sind Kur, Stein und Kunst so „Nahe“? Bad Münster am Stein

morgens

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

morgens

Touristische Entwicklungspotentiale der Region und wirtschaftliche Nutzung der Lage am Beispiel des Steinskulpturen-Parks. Steine aller Kontinente zum Beispiel als Büchertürme. Verschiedene Exponate in der Landschaft.

vormittags

Das Nahetal – Beschreibung der geologischen Geschichte des Gebietes und den wirtschaftlichen Vorteilen und Problemen der Gegebenheiten etc. Gesteins- und Bodenvielfalt im Nahetal und deren Nutzungspotentialen.

mittags

Vorstellung der Nahe-Fähre als touristisches Vorzeigeprojekt mit Problemen. Der Rheingrafenstein – Wahrzeichen und Aushängeschild der Stadt. Wie vermarkte ich einen Felsen? Weitere Einblicke in die Geologie und in die Themen Tourismus, Naturschutz, Tier- und Pflanzenwelt. Einführender Vortrag mit Darstellung der Geschichte des Ortes und der Burg unter Betrachtung der geologischen Besonderheiten.

nachmittags

Bad Münster am Stein im Wandel der Zeit – Referat über den Ort, den Kurbereich und die Saline: Was hat die Stadt geprägt? Gesundheitspolitik: Wie hat sich der Kurbetrieb geändert? Wie entwickelt sich die Stadt als Ortsteil von Bad Kreuznach? Was sind die Probleme und welche sind mögliche Lösungen? Gradierwerke – Bedeutung für die Stadtentwicklung und den Kurbetrieb?

Dienstag

Warum sind Meeresluft, Kur und Genuss so „Nahe“? Bad Kreuznach

morgens

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

vormittags

Kurbetrieb heute – Gespräch mit einem Vertreter der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH. Entwicklung des Heilbades und die aktuelle Situation am Beispiel Bad Kreuznach. Referat über Funktionsweisen, Funktionen und Kosten der Gradierwerke. Erläuterung zur Kurbadeinrichtungen und deren Wirtschaftlichkeit.

mittags

Stadtentwicklung Bad Kreuznachs zum international renommierten Heilbad. Geschichte und Entwicklung der Altstadt. Herausforderungen und Entwicklungen mit alten Bausubstanzen in Flussnähe (inklusive Hochwasserschutzkonzepte).

Programm

nachmittags

Regionalmare „SooNahe“ – regionale Produkte aus Naheland und Hunsrück. „SooNahe“ als Direktvermarktungskonzept mit Schwerpunkt auf Regionalität, Nachhaltigkeit und gesunde Lebensmittel. Vorstellung des Projekts mit knapp 150 Erzeugern und verarbeitenden Betrieben. Was funktioniert? Wo sind die Schwierigkeiten? Wie funktioniert die Überzeugungsarbeit für die Kunden? – Erfahrungsaustausch und Diskussion.

Mittwoch

Warum sind Edelsteine, Denkmäler und Lehm so „Nahe“?

morgens

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

vormittags

Stadt und Tourismus im Wandel – Stadtentwicklung in Zeiten des demografischen Wandels. Die Zahl der Einwohner in Idar-Oberstein ist von 40.000 auf 28.000 zurückgegangen. Spurensuche und Erklärungen mit einem Vertreter der Stadt. Arbeitsplatzverlust, Tourismusentwicklung, Städtische Finanzen: Doppelnamen = „doppelte Probleme“; neue Themen im Tourismus neben Edelsteinen – z.B. Wandertourismus (Saar-Hunsrück-Steig); Fragen an den Experten.

mittags

Industriedenkmal Jakob Bengel – zeitzeuge der Industriekultur der Modeschmuckindustrie Idar-Obersteins. Arbeitsbedingungen im 19. und 20. Jahrhundert bei der mechanischen Produktion. Entstehung und Entwicklungen; Projekte und Perspektive eines Industriedenkmal.

nachmittags

Kurort Bad Sobernheim – Vorstellung eines speziellen Kurkonzeptes: Die Felke-Methode.

Donnerstag

Warum sind Strom, Quecksilber und Wein so „Nahe“?

morgens

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

vormittags

Regenerative Energien am Beispiel des Wasserkraftwerks Niederhausen: Funktion und Arbeitsweise eines Laufwasserkraftwerks. Mit Darstellung der Geschichte der Wasserenergie an der Nahe und Stausee-Bau. Diskussion: Eingriff in die Natur, weitere Ausbau- bzw. Entwicklungsmöglichkeiten, Zukunftsplanungen, Folgen der Energiewende und anderes.

vormittags

Naturnaher Wald und Kultur im und am Wald in Form der „Lemberg-Geister“. Wanderangebote als touristische Initiative inklusive der Neuausschilderung von Wanderwegen.

mittags

Schmittentollen: Bergwerk für Quecksilberabbau. Bergbau vom 16. Jahrhundert bis heute Arbeitswelt damals und heute.

nachmittags

Treffen mit Winzer im Weinberg; Weinbergsführung – Anbau gestern und heute; Weinbergsauffassung und Rekultivierung; Böden und Wein; Weinsorten – kleines Gebiet mit großer Fülle und Abwechslung; Tradition und Moderne; wie sieht das Jahr im Weinberg aus? Fragen an den Winzer und Diskussion.

Programm

nachmittags	Winzerbetriebe heute: Was geschieht im Weinkeller? Strukturen der Nahe-Winzer; Familienunternehmen mit Zukunft oder Nachwuchsprobleme; Was geht, was nicht? Vergleich mit anderen Weingebieten; Technik, Maschinen- und Menscheneinsatz (a. polnische Hilfskräfte); modernes Auftreten – Etiketten, „Moden“, Marketing: Internet-Verkauf oder Direktmarketing? Winzerstuben; Fragen rund um den Wein und Weinbau.
anschließend	Gemeinsames Abendessen beim Winzer (im Preis enthalten)
Freitag	<u>Tourismus als Motor? Zukunftsperspektiven und Seminauswertung</u>
morgens	Vorbesprechung des Tages, Organisatorisches, Fragen und Kritik-Feedback, Vorbereitung: Tourismus und Wirtschaft.
vormittags	Gespräch mit einer Vertreterin des Weinland Nahe e.V. – was will und tut der Verein? Entwicklungen im Weinland Nahe, Pläne und Projekte für die Zukunft; wo liegen die Schwierigkeiten; soll das Weinland Nahe DER Geheimtipp unter Kennern bleiben oder wie ist die Strategie? Fragen der Teilnehmer.
mittags	Die Naheland-Touristik GmbH: Was will und tut die Naheland-Touristik? Tourismus gestern und morgen: welche Entwicklungen gibt es und wohin soll es gehen? Wie wirken Leuchtturmprojekte, wie Nationalpark Hunsrück-Hochwald, Skulptur „Windklang“, Heimbergturm oder Nahe-Skywalk?
mittags	Reflexionsrunde; Evaluation und Seminarabschlussgespräch, Verabschiedung der Teilnehmenden.
anschließend	Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2022